

Bibel für Kinder  
zeigt:



Noah und die  
große Flut



Text: Edward Hughes

Illustration: Byron Unger und Lazarus

Adaption: M. Maillot und Tammy S.

Übersetzung: Siegfried Grafe

Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren  
oder drucken aber nicht verkaufen.



Noah war ein Mann,  
der Gott verehrte.  
Alle anderen  
Menschen hassten

Gott  
und  
gehorchten  
ihm  
nicht.



Eines Tages  
sagte Gott etwas  
schockierendes.

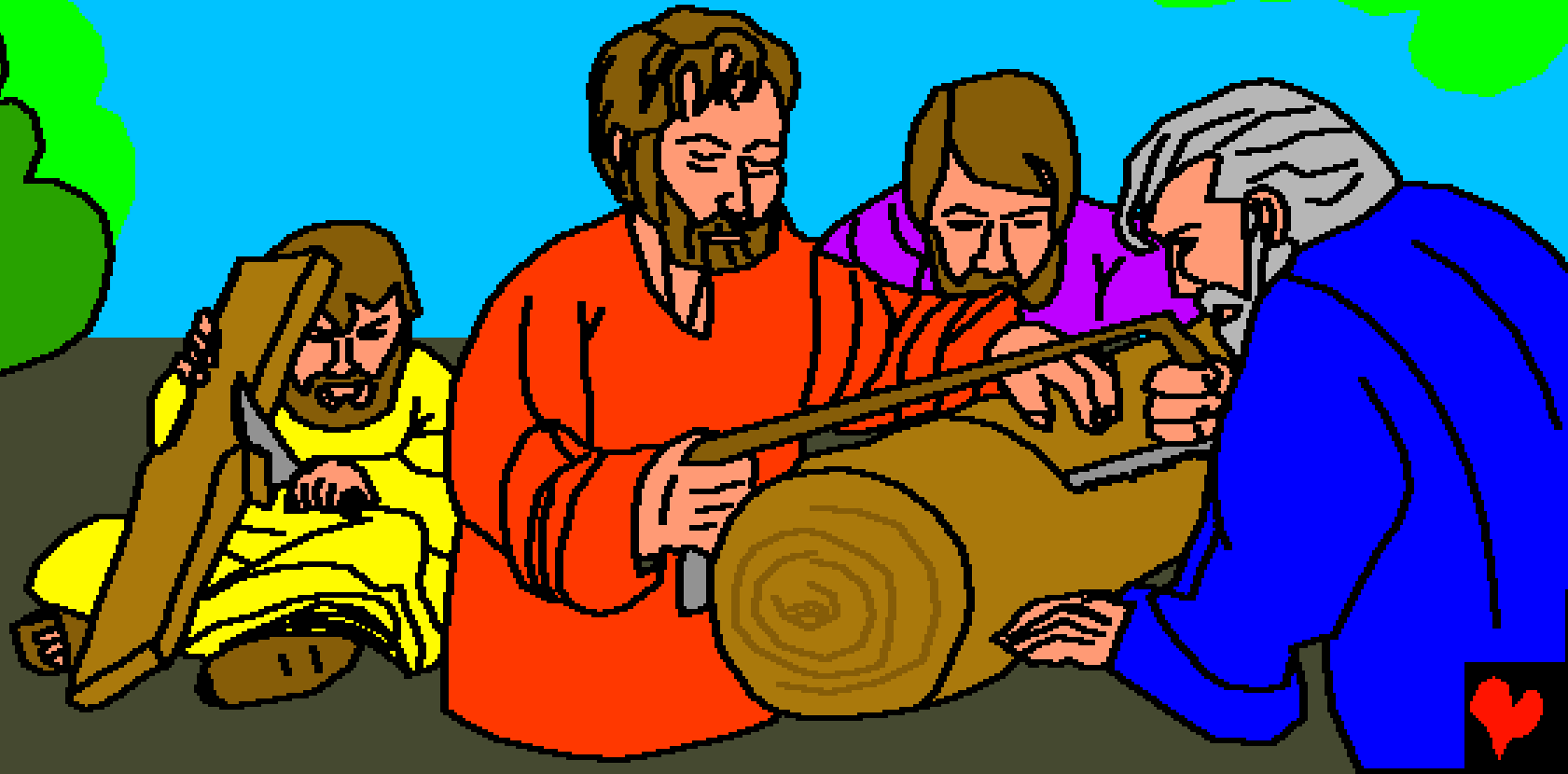


Gott sagte zu  
Noah: „Ich werde  
diese böse Welt  
zerstören.

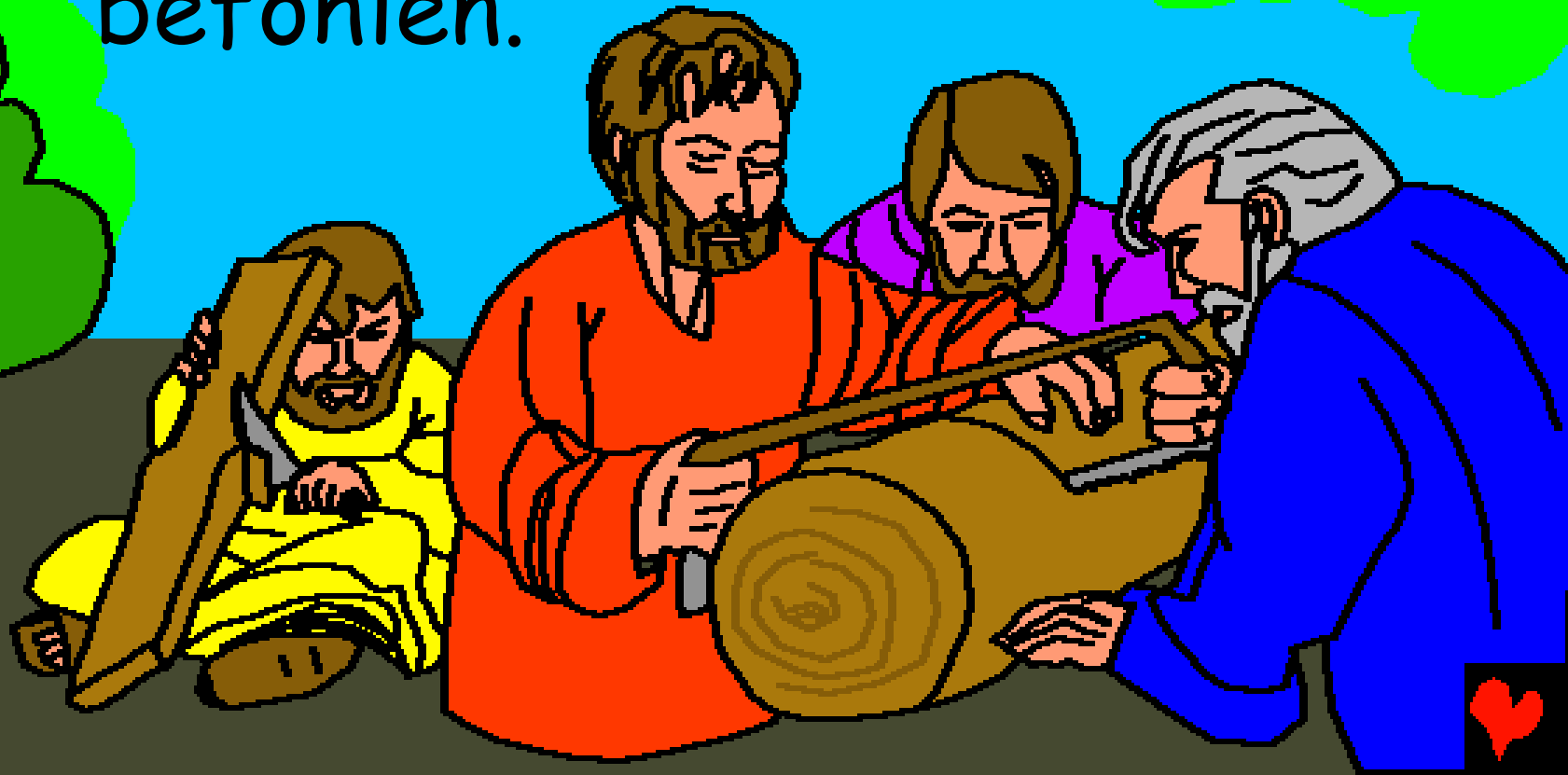
Nur  
deine  
Familie wird  
gerettet.“



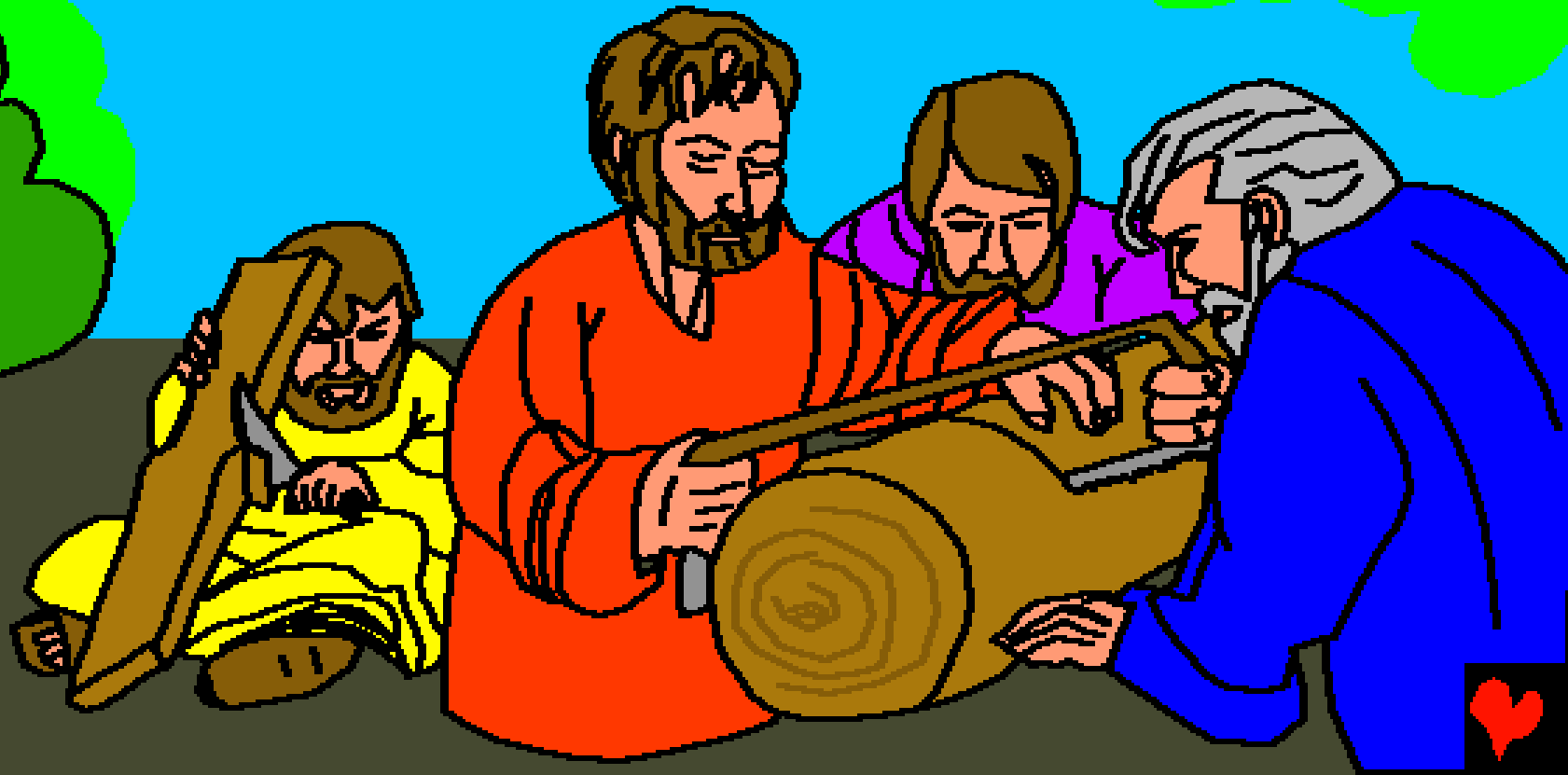
Gott warnte Noah, dass eine große Flut kommen und die Erde bedecken würde.



„Mach dir einen Kasten aus Tannenholz, ein Boot welches groß genug ist für deine Familie und viele Tiere,“ wurde Noah befohlen.



Gott gab Noah genaue  
Anweisungen. Noah machte  
sich an die Arbeit.







Die Leute  
wahrscheinlich  
verspotteten  
Noah

als er  
erklärte,  
dass er eine  
Arche baute.





Noah baute  
weiter. Er  
fuhr auch  
fort,

den  
Menschen  
von Gott zu  
sagen. Niemand  
hörte auf ihn.



Noah hatte einen großen  
Glauben. Er glaubte  
Gott, obwohl niemals  
vorher Regen  
gefallen  
war.



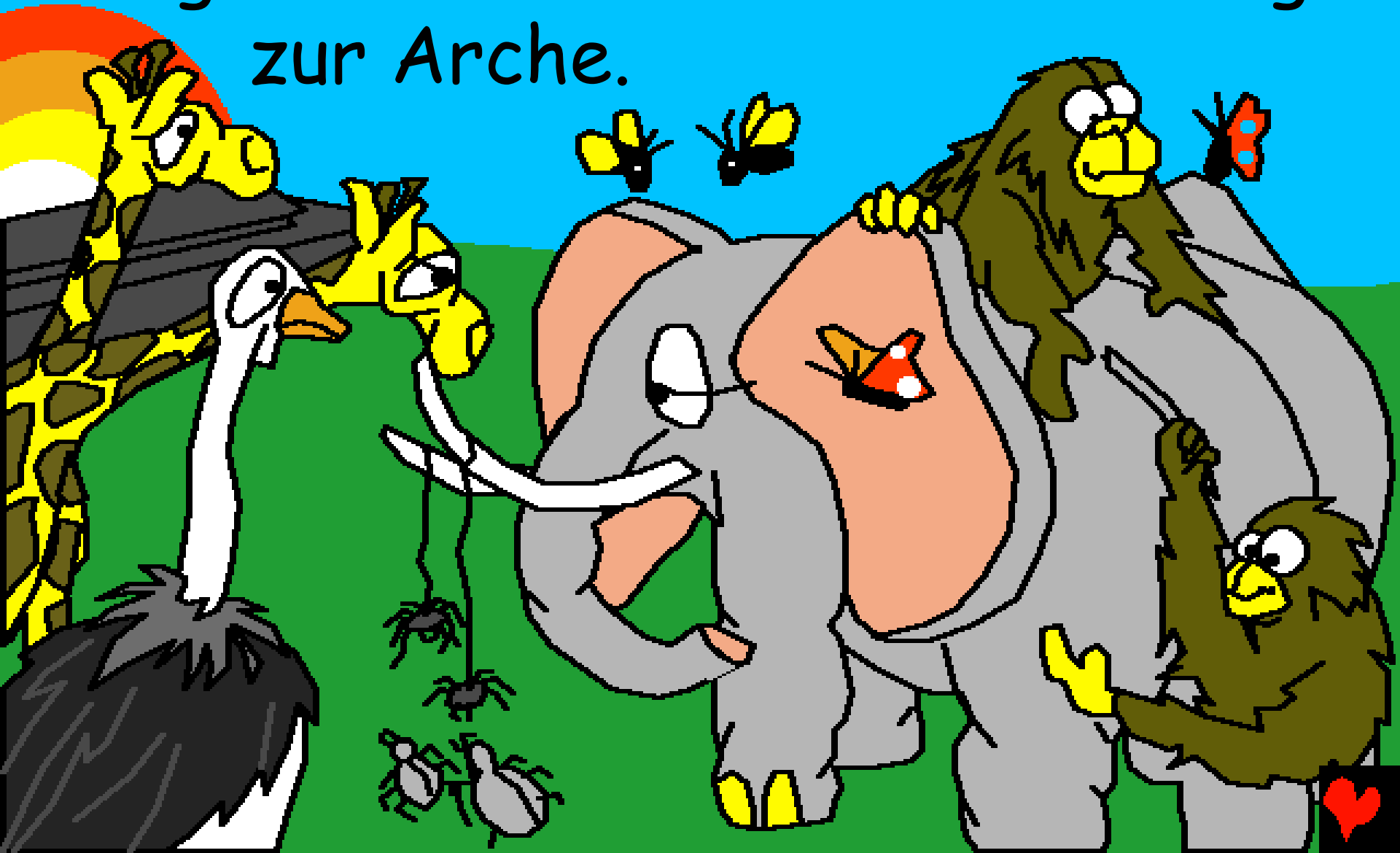
Bald war die  
Arche fertig, um  
mit Proviant  
geladen zu  
werden.



Nun kamen die Tiere. Gott brachte  
sieben von einigen Tierarten, und  
zwei von anderen.



Vögel groß und klein, Tiere klein und  
groß machten sich auf den Weg  
zur Arche.



Wahrscheinlich verspotteten  
die Leute den Noah als er  
die Tiere ladete.

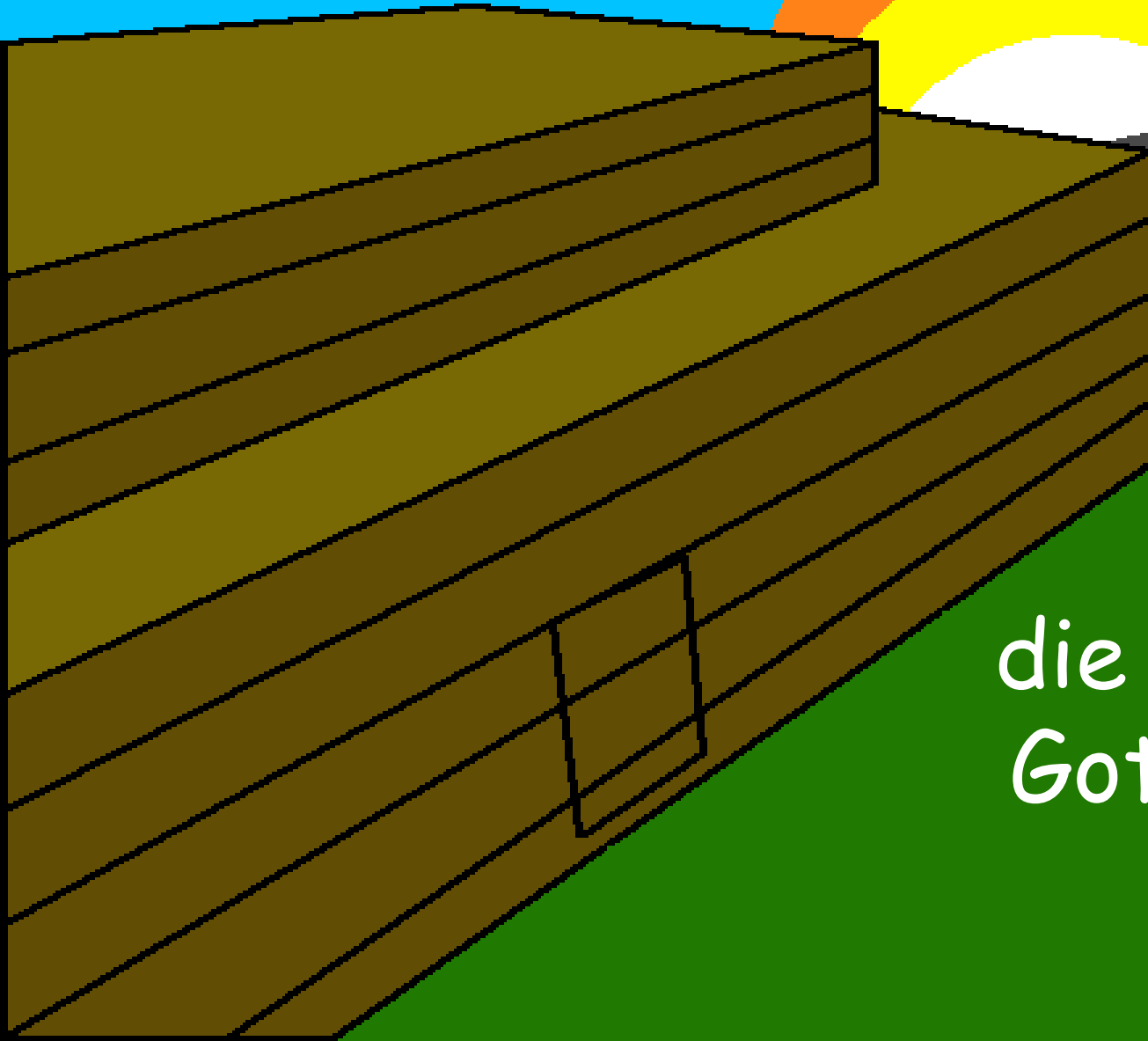


Sie hörten nicht auf, gegen  
Gott zu sündigen. Sie  
baten nicht, in die Arche  
eingehen zu dürfen.





Endlich waren alle



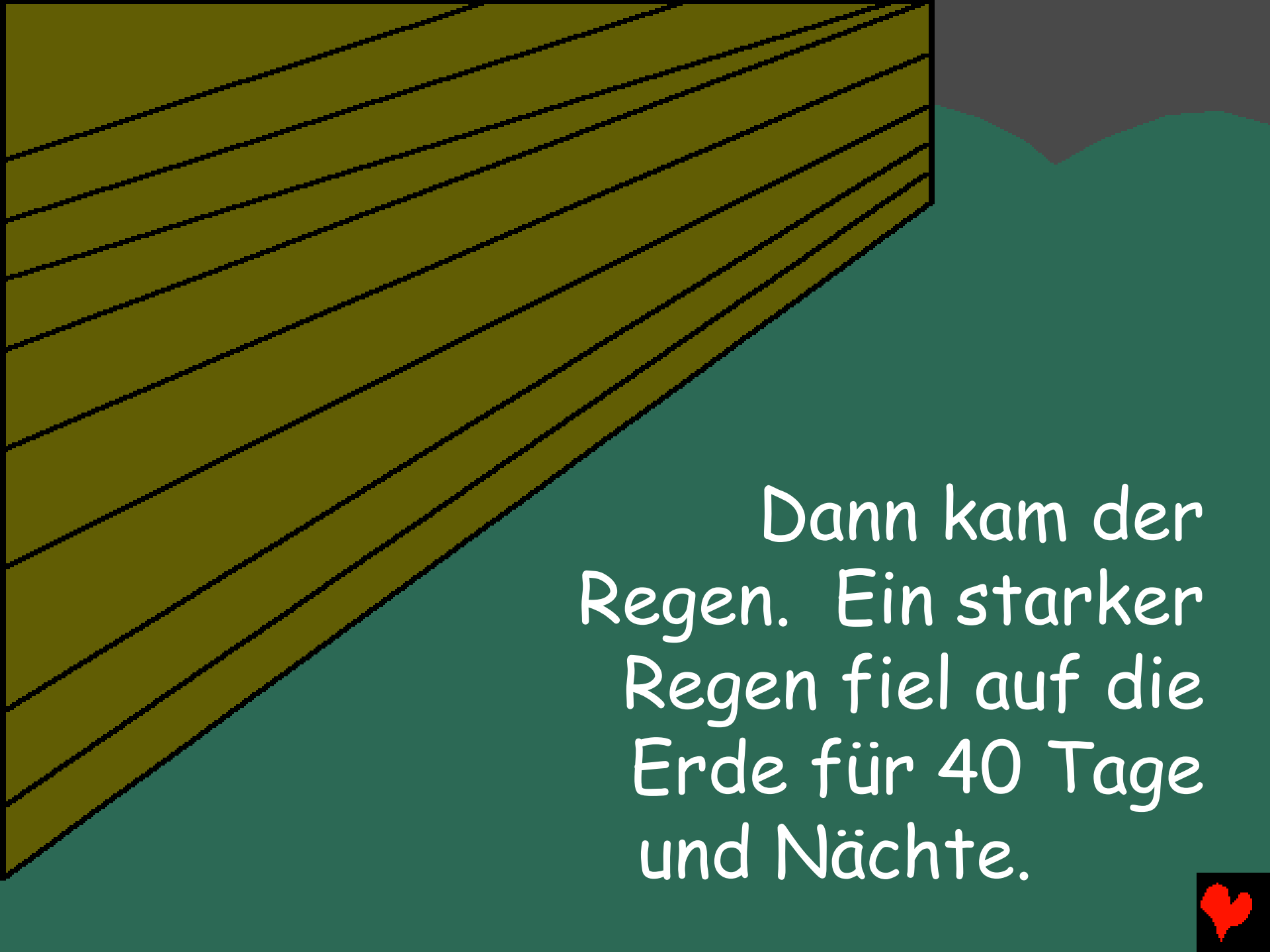
Tiere  
und Vögel  
an Bord.  
„Komm in  
die Arche,“ lud  
Gott Noah ein.



„Du und deine Familie.“

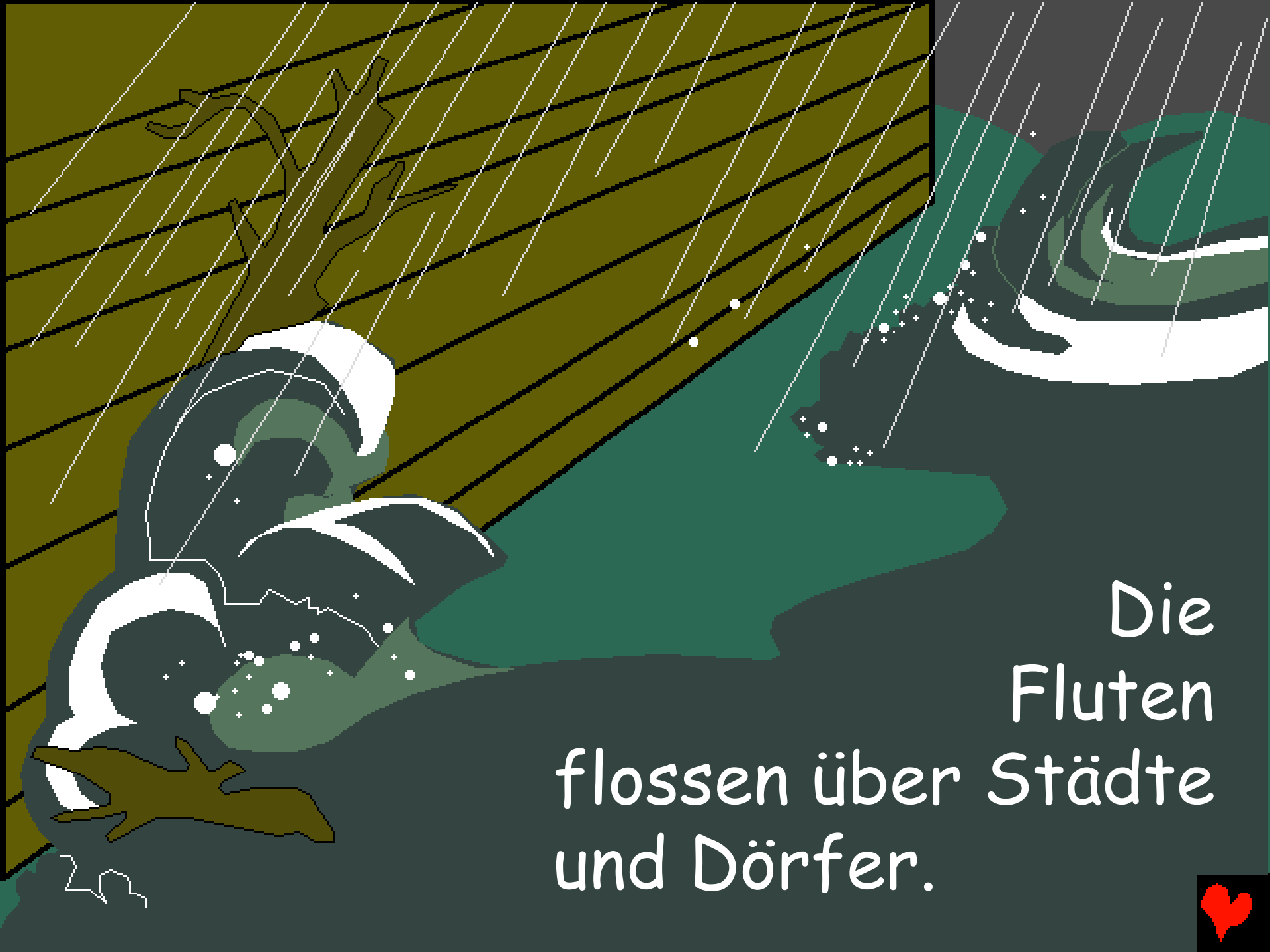
Noah,  
seine Frau,  
seine drei  
Söhne und  
deren Frauen  
gingen ein zur  
Arche. Dann machte  
Gott die Tür zu!





Dann kam der Regen. Ein starker Regen fiel auf die Erde für 40 Tage und Nächte.





Die  
Fluten  
flossen über Städte  
und Dörfer.





Als der Regen aufhörte, waren so gar die Berge unter Wasser. Alles was Luft atmete war tot.



Als die Wasser  
stiegen, trieb die  
Arche auf dem  
Wasser.





Es mag innen  
dunkel gewesen  
sein, vielleicht  
holperig, und  
vielleicht so gar  
erschreckend.  
Aber die Arche  
beschützte

Noah vor  
der Flut.





Nach fünf Monaten von  
Flut, sendete Gott einen  
trocknenden Wind.

Langsam ruhte the  
Arche  
hoch

oben  
in den Bergen von  
Ararat.





Noah blieb drinnen noch  
weitere vierzig Tage  
während das Wasser  
niedriger wurde.



Noah sandte einen Raben und eine Taube aus dem offenen Fenster der Arche. Da die Taube keinen trocknen, sauberen Platz fand um zu ruhen, kam sie zu Noah zurück.





Eine Woche  
später versuchte  
Noah noch einmal.  
Die Taube kam  
zurück mit einem  
neuen Oliven Blatt  
im Schnabel.





In der darauf  
folgenden  
Woche, wußte  
Noah, dass die Erde  
trocken ist, weil  
die Taube nicht  
zurückkehrte.



Gott sagte zu Noah, dass es Zeit sei, die Arche zu verlassen.



Zusammen, Noah und seine  
Familie, entladeten die  
Tiere.




Wie dankbar muß  
sich Noah gefühlt  
haben!



Er baute einen Altar  
und betete Gott an, der ihn und  
seine Familie  
vor der  
schrecklichen  
Flut gerettet  
hatte.








Gott gab  
Noah ein  
wunderbares  
Versprechen.  
Niemals wieder

würde er eine  
Flut senden, um  
menschliche  
Sünde zu  
bestrafen.



Gott gab  
ein großes  
Zeichen  
von seinem  
Versprechen.

Der  
Regenbogen  
ist ein Zeichen  
von Gottes  
Verheißung.

Noah und  
seine Familie machten  
einen Neuanfang  
nach der Flut.



Nach und  
nach, bevölkerten  
seine Nachkommen  
die ganze Erde.



Alle  
Nationen der  
Welt kommen von  
Noah und seinen  
Kindern.



# „Noah und die große Flut“

Die Geschichte aus Gottes Wort,  
der Bibel,

steht im

1. Buch Mose, Kapitel 6 - 8

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt  
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.  
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe  
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen  
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus  
starb am Kreuz als Strafe für unsere  
Sünden. Jesus wurde von den Toten  
auferweckt und kehrte in den Himmel  
zurück. Deshalb kann Gott unsere  
Sünden vergeben.





Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

